

# Adengo® S

**Kombiniertes Boden- und Blattherbizid mit Wirkung gegen Unkräuter und Ungräser inklusive Hirsen.**

## Kurzbeschreibung

Kombiniertes Boden- und Blattherbizid für den Mais

## Wirkstoffe

19 % (225 g/l) Isoxaflutole 7.6 % (90 g/l)  
Thiencarbazone Safener: 12.67 % (150 g/l)  
Cyprosulfamid

## Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

## Trademark

Bayer Crop Science

## Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6736-1

## Wirkungsweise

Adengo S ist ein systemisches Herbizid mit den Wirkstoffen Thiencarbazone (ALS-Inhibitor) und Isoxaflutole (Isoxazole). Adengo wirkt sowohl über Boden als auch über das Blatt der Unkräuter. Nach der Applikation werden die empfindlichen Unkräuter und Ungräser chlorotisch, stellen das Wachstum ein und sterben ab. Adengo S hat eine langanhaltende Bodenwirkung (Moorböden ausgenommen) und eignet sich daher sehr gut in Kombination mit Blattherbiziden.

## Anwendung Feldbau

### Mais

Dosierung: 0.27 l/ha gegen Unkräuter und Ungräser.  
Anwendung im Voraufbau und frühen Nachaufbau bis ins Stadium 3-Blatt der Kultur (BBCH 13).

Empfohlene Mischung: 0.27 l/ha Adengo + 0.8 l/ha Callisto + 0.5 l/ha Gondor.

## Wirkungsspektrum

Sehr gute bis gute Wirkung: Borstehirse, Einjähriges Rispengras, Flughafer, Gemeiner Windhalm, Hühnerhirse, Italienisches Raigras (inkl. Horste), Rispenhirse (*Panicum* spp.), Acker-Gänsedistel, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Amaranth-Arten, Ambrosia, Ausfallraps, Ausfallsonnenblume, Dreiteiliger Zweizahn, Einjähriges Bingelkraut, Echte Kamille, Gänsefuss-Arten, Gemeine Melde, Gemeiner Erdrauch, Gemeines Kreuzkraut, Hederich, Hirtentäschelkraut, Holzzahn, Klatschmohn, Kleinblütiges Franzosenkraut, Klettenlabkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnabel, Vogelknöterich, Vogelmiere, Windenknöterich.

Genügende Wirkung, sofern aufgelaufen: Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Blacke (Sämlinge), Gemeiner Beifuss.

Ungenügende Wirkung: Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide, Blut- und Fingerhirse, Gemeine Quecke, Knaulgras, Trespen, Acker-Schachtelhalm, Ausfallkartoffeln, Ehrenpreis-Arten, Hundspetersilie, Löwenzahn, Vogel-Wicke, Wegerich-Arten, spätkeimende Unkrautflora

## Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu

Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Isoxaflutole pro Hektar auf derselben Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.

### Mischbarkeit

Adengo S ist mit den Herbiziden Sitradol Tec, Callisto, Titus und Dicazin 4S mischbar.

### Nachbau

Unter normalen Bedingungen und bei Anwendungen bis Ende Mai, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. Nach späteren Anwendungen wird eine Pflugfurche erforderlich. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais nachgebaut werden. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

### Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### Witterungseinflüsse

Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Kein Netzmittel bei kritischen Bedingungen beimischen.

### Wichtig zu wissen

Adengo S kann auch in Karstgebieten eingesetzt werden. Nicht in Saatmais oder Zuckermais einsetzen.

### Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für

Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H361** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH208** Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. **SPe2** Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S2) ausbringen. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. **P308** BEI Exposition oder Verdacht: **P313** Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. **P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen. **RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.



**GHS08**



**GHS09**

**Notfallauskunft bei Vergiftungen**

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

**Packungsgrösse**

10 05 42 Karton zu

10 05 42 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu 0,5 l

**Packungsgrösse**

10 05 56 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu 1 l

10 05 56 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu

**Packungsgrösse**

10 05 41 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu 5 l

10 05 41 pdf\_datasheet\_artikel\_typ\_ zu

**Kontakt**

Stähler Suisse SA  
Henzmannstrasse 17 A  
4800 Zofingen  
Tel: 062 746 80 00  
Fax: 062 746 80 08  
info@staehler.ch  
<http://www.staehler.ch>